

Otto Jung, Mainz; Dir. Carsten Rehder, Altona; Dir. Hermann Sutor, Hamburg; Dir. A. Lucas, Dresden; vom Betriebsrat: O. Plesche, F. Müller.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Hamburg u. Berlin: Dresdner Bank; München u. Augsburg: Bayer. Vereinsbank; München: Merck, Finck & Co.

Königsberger Kühlhaus und Kristall-Eis-Fabrik Akt.-Ges.

in **Königsberg** i. Pr., Rathshof.

Gegründet: 2./4. 1913; eingetr. 19./4. 1913. Gründer s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1913/14.

Zweck: Betrieb von Eisfabriken, Kühlhäusern u. gewerbl. Anlagen, in denen Kälte zur Herstell. oder Erhaltung von Lebensmitteln u. anderen Waren verwendet wird; deren Verkauf, Verpachtung oder Betrieb; Handel mit Waren aller Art. Betrieb im April 1914 aufgenommen. Die Ges. kann 1000 Ztr. Eis täglich herstellen. Besitztum: Das Kühlhaus-Grundstück u. die Grundst. Holsteiner Damm 1/7.

Kapital bis 7./3. 1930: RM. 490 000 in 9600 St.-Akt. zu RM. 50 u. 400 Vorz.-Akt. zu RM. 25. Die Vorz.-Akt. sind auf 6% Div. beschränkt u. haben 5fach. Stimmrecht. — **Vorkriegskapital:** M. 600 000.

Urspr. M. 600 000, erhöht 1921 um M. 600 000 in 400 St.-Aktien u. 200 Vorz.-Aktien zu M. 1000, 1922 um M. 3 800 000 in 3800 St.-Akt. zu M. 1000. 1923 um M. 5 Mill. in 4800 St.-Akt. zu M. 1000 u. 40 Vorz.-Akt. zu M. 5000. Lt. G.-V. v. 7./1. 1925 Umstell. des A.-K. von M. 10 Mill. auf RM. 490 000 (St.-Akt. 20:1, Vorz.-Akt. 40:1) in 9600 St.-Akt. zu RM. 50 u. 400 Vorz.-Akt. zu RM. 25 (M. 1000 St.-Akt. = RM. 50, M. 1000 Vorz.-Akt. = RM. 25). Lt. Bek. v. Aug. 1929 werden die Aktien zu RM. 50 in solche zu RM. 100 u. 500 umgetauscht (Frist 31./12. 1929). Die G.-V. v. 7./3. 1930 soll Beschluss fassen über Umwandlung der Vorz.-Akt. in St.-Akt. u. Erhö. des A.-K. um RM. 10 000. Die Inhaber der Vorz.-Akt. erhalten für jede Vorz.-Akt. zu RM. 25 in doppelter Höhe St.-Akt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Stimmrecht:** 1 St.-Aktie = 1 St., 1 Vorz.-Aktie = 5 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., bes. Rückl., 6% (Max.) Div. an Vorz.-Akt., 4% Div. an St.-Akt., 10% Tant. an A.-R., Rest weitere Div. an St.-Akt. oder nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1929: Aktiva: Kassa u. Postscheckguth. 549, Bankguth. 41 644, Debit. 9400, Grundst. 191 260, Geb. 395 000, Masch. 44 000, Anschlussgleis 2000, Kühlwasserleitung 16 600, Kühlhaus-Einricht. 12 000, Fuhrpark 6000, Werkzeug u. Utensil. 1, Kontor-Einricht. 1, Beleuchtungsanlage 1, Zwangsanleihe 1, (Frachtenstundung Aval 2000), Kohlen-vorräte 8538. — Passiva: A.-K. 490 000, Kredit. 3154, Hyp. 145 638, R.-F. 61 825, Spez.-R.-F. 24827, (Frachtenstundung Aval 2000), Gewinn 1549. Sa. RM. 726 996.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 199 649, Steuern 30 416, soziale Lasten 8904, Abt. Kohlen 14 905, do. Geflügel 34 221, Abschr. 39 114, Gewinn 1549. — Kredit: Vortrag 1880, Betriebseinnahmen 326 880. Sa. RM. 328 760.

Kurs: Ende 1926—1929: 39, 30, 55, 65%. Freiverkehr Königsberg i. Pr.

Dividenden: 1913: 0%; 1924—1929: 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Wilhelm Rost, Dr.-Ing. Erich Bieske.

Aufsichtsrat: Vors. Arthur Cohn, I. Stellv. Arthur Ebhardt, II. Stellv. Gen.-Dir. Paul Müller, Fabrikbesitzer Victor Caillé, Bank-Dir. Fritz Dangel, Rechtsanw. Dr. Sigmar Ginsburg, Stadtkämmerer Dr. F. Lehmann, Bank-Dir. Ferd. Moos, Kfm. Siegfried Orlopp, Leo Podbielski, Königsberg i. Pr.; Joseph Salzmann, Max Salzmann, Paris; Rechtsanwalt Dr. David Schlossberg, Marienwerder; Stadtrat Dr. Kurt Weber, Königsberg i. Pr.

Zahlstelle: Königsberg i. Pr.: Dresdner Bank.

Landesgasversorgung Sachsen, Aktiengesellschaft,

Leipzig (Geschäftsstelle: Oetzsch-Markkleeberg, König-Albert-Str. 26).

Gegründet: 27./4. 1928; eingetr. 29./5. 1928. Gründer s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1929.

Zweck: Versorgung der Bevölkerung des Freistaats Sachsen mit Gas u. den damit zusammenhängenden oder an seine Stelle tretenden Energie- u. Wärmemitteln. Insbesondere bezweckt es nach wirtschaftlichen Grundsätzen unter Berücksichtigung der öffentlichen Belange den Zusammenschluss der einzelnen Gaswerke, die Zusammenfassung der Gasversorgung u. den Anschluss an die günstigsten Gaserzeugungsstätten u. befasst sich deshalb mit dem Bau, dem Erwerb, der Pachtung u. dem Betrieb von Gasversorgungsunternehmen u. Gaswerken.

Verträge: Mit Wirkung ab 1./10. 1929 schloss die Ges. einen Gaslieferungsvertrag mit der Gasversorgung Magdeburg-Anhalt A.-G. in Magdeburg. — Gasversorgungsverträge bestehen mit den Städten Stollberg, Meerane u. Reichenbach i. V. Sodann wurden Verträge abgeschlossen mit Zwickau u. dem angrenzenden Wirtschaftsgebiet u. mit dem Gemeindeverband Lugau-Oelsnitz. Der Vertrag mit letzterem hat sich die noch nicht vorhandene Gasbelieferung dieses Gebietes zur Aufgabe gemacht.

Beteiligungen: Die Ges. erwarb 1929 die Hälfte des A.-K. der Gasversorgung Mittelsachsen A.-G. (A.-K. RM. 1 000 000) u. die Mehrheit des A.-K. der Gaswerk Schandau A.-G. (A.-K. RM. 200 000).